

Vd
1439





n. 101,22

Vd
1739

Glückwünschender Zuruff

An die Stadt Freyberg,

Bev der

Ihro Königl. Hoheit

Dem

Chur- Fürsten

zu Sachsen ꝛc.

Von derselben,

Und

Dem Erz- Gebürgischen Creyße,

Den 9. May, 1733.

Abgelegten Huldigung.





Sreyberg, Crone Sächsscher Städte,
 Die man vom Gebürge nennt,
 Wo Vulcan mit viel Geräthe,
 Erste bauet, schmelzt und brennt,
 Treues Freyberg, das im Kriege
 Nie ein Feind erobert hat,
 Du, bey anderweitigen Siege,
 Niemahls noch bezwungne Stadt!

Laß anist den muntern Blicken
 Deiner Augen freyen Lauff,
 Denn es geht, dich zu beglücken,
 Dein Gefühen der Wohlfarth auf,
 Siehe deinen Landes-Vater
 Jetzt nach seinem Schloße gehn,
 Siehe deinen Glücks-Berather
 In den festen Mauern stehn.

Edle Knappschaft, laß die Schächte,
 Und die Hütten dißmahl seyn,
 Es erleuchtet deine Nächte
 Ein erwünschter Sonnen-Schein,

Der biß in die Gruben fähret,
 Und von seinem Gnaden-Licht
 Wird dem Herze aufgeklähret,
 Und weiß nicht, wie ihm geschieht,

Du mußt einen Aufzug halten,
 Wenn du deinen Fürst erblickt,
 Alle, die ein Amt verwalten,
 Seyn auf Bergwercks-Art geschmückt,
 Zehndner, Steiger mit dem Eisen,
 Meister, die der Berg bestellt,
 Ruthengänger, die da weisen,
 Wo die Erde Silber hält.

Schürfer, und was von den Hütten,
 Sich mit Recht Beamte nennt,
 Wo die heißen Ofen wüten,
 Und ein ewig Feuer brennt.
 Schmelzer, die mit Eisen stechen,
 Deren Hand Metall probirt,
 Bergleut, so die Erzte brechen,
 Die man in den Gängen spührt.

Die



Eher wird Blut verspihen,
Das von ihren Herren schlägt
Sa. Schwerdt sich auf sie spizen,
Als die Lantren sie beweget;
Eyd und Schwur so sie ist geben,
Ihren Fürsten treu zu seyn,
Drücket tieff im ganzen Leben,
Sich in ihre Seelen ein.

Nun Glückauf mit vollem Chore,
Churfürst Friederich August,
Lebe stets in Heyl und Flohre,
Zu des ganzen Landes Lust,
Bringe deiner Wünsche Stufen,
Schönes Freyberg ist zu Hauff,
So, daß alle Lippen ruffen:
Friederich August, Glückauf!

Es sey auch Glückauf gesungen
Unser Theuren Churfürstin,
Mit dem Herze wie mit Zungen,
Sie bleibet Sachsen-Lands Gewinn.
Churprinz Friederich von Sachsen,
Freyberg rufft: Glückauf! Dir zu,
Gott laß Dich, o Chur-Haus, wachsen,
Gott befördre deine Ruh.

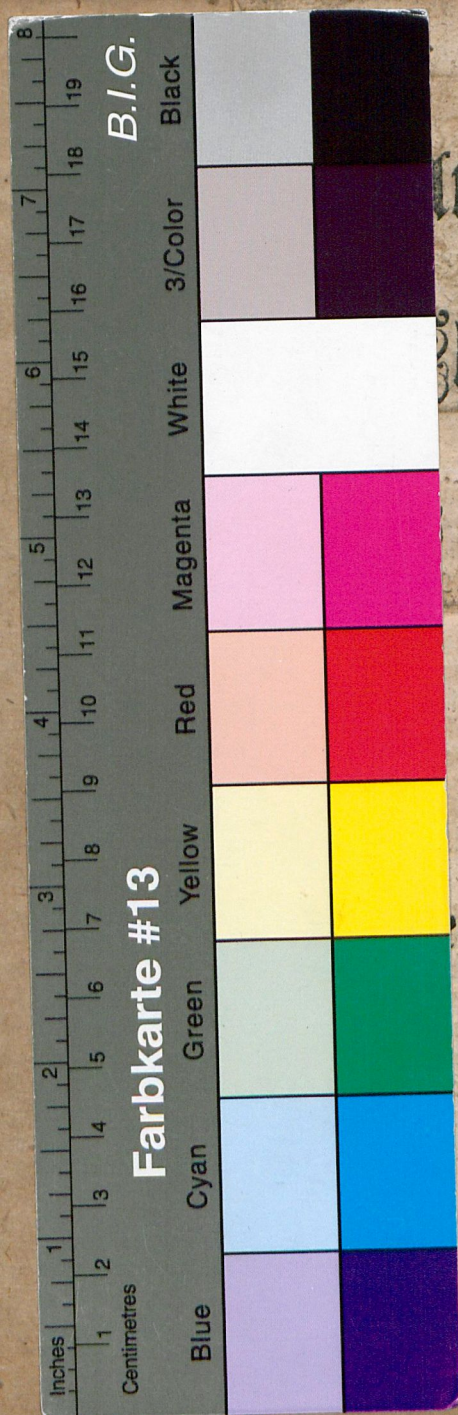
Du, o Erz-Gebürge, blühe,
Daß sich Gottes Seegens-Hand
Über deine Berge ziehe
Über Wälder, über Land,
Freyberg aber, als der Crone,
Sey o gütger Himmel hold,
Gieb ihr, wie bey Davids Sohne,
Statt der Steine lauter Gold.



Hel 1739

n.c.





Vd
1739

Glückwünschender Zuruff
In die Stadt Freyberg,
Bey der
Ihro Königl. Hoheit

Dem
Kur - Fürsten
zu Sachsen ꝛc.

Von derselben,
Und
dem Erz - Gebürgischen Freyße,
Den 9. May, 1733.
Abgelegten Huldigung.

